

**Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Umwelt und Stadtgrün
Arndtstraße 1
30167 Hannover**



Informationen zum Klimawandel vor Ort

Die Landeshauptstadt Hannover ist seit 25 Jahren aktiv im Klimaschutz und hat bereits 2012 eine Strategie zur Anpassung an den Klimawandel erarbeitet. Neben der Klima-Allianz Hannover 2020, in der städtische Unternehmen, Wohnungsgesellschaften, Kammern und Verbände freiwillig zusammenarbeiten, kooperiert Hannover mit vielen weiteren Akteuren aus der Stadtgesellschaft in Projekten zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung.

Angebote und Service vor Ort

Die Landeshauptstadt Hannover und Organisationen wie die Klimaschutzagentur Region Hannover, der enercity Fonds proKlima sowie die Verbraucherzentrale Niedersachsen bieten kostenlose Beratungen für unterschiedliche Zielgruppen an:

- Energieeffiziente Modernisierung von Wohn- und Nichtwohngebäuden
- Solar-Checks
- Förderprogramm Energieeffizienz mit stabilen Mieten
- Förderprogramm Dach-, Fassadenbegrünung und Entsiegelung
- Beratung von Baufamilien zur Passivhausbauweise durch die Klimaschutzleitstelle der Landeshauptstadt Hannover

Wir beraten Sie gerne! Kontakt

Landeshauptstadt Hannover, Bereich Umweltschutz, Arndtstraße 1, 30167 Hannover

Ute Heda, Klimaschutzleitstelle, Telefon 0511-168-40683
Dirk Schmidt, Klimaanpassung, Telefon 0511-168-46607
Fax: 0511-168-43689
E-Mail: 67.1@Hannover-Stadt.de



Praxisratgeber Klimagerechtes Bauen

**Mehr Sicherheit und Wohnqualität
bei Neubau und Sanierung**

im Auftrag der Schwäbisch Hall-Stiftung bauen-wohnen-leben

Schwäbisch Hall-Stiftung
bauen - wohnen - leben

unter Schirmherrschaft des Deutschen Städtetages

Warum klimagerecht bauen bzw. sanieren?

Wohngebäude haben in unseren Breitengraden eine vergleichsweise lange Lebensdauer. In Deutschland gibt es rund 21 Millionen Gebäude. Sie spielen beim Schutz des Klimas eine zunehmend wichtige Rolle, denn fast 40 Prozent des gesamten Energieverbrauchs hierzulande entfallen auf den Gebäudesektor. Dass Sie als Immobilienbesitzerin oder Immobilienbesitzer durch den Einbau effizienter (Heiz-)Technik und stromsparender Geräte sowie verbesserter Dämmung der Gebäudehülle die Energiewende unterstützen, wo immer es Ihnen möglich ist, liegt daher auf der Hand.

Künftig geht es aber viel stärker darum, die Gebäude selbst vor den Folgen des Klimawandels zu schützen: Gebäude repräsentieren einen hohen finanziellen Wert, und in Ihrem Haus verbringen Sie viel Zeit. Aus diesen Gründen ist der Schutz einer Immobilie sowie die Sicherheit und Wohlfühlqualität für die Bewohner sehr wichtig.

Klimagerechtes Bauen lohnt sich!

Egal, ob Sie ein Haus oder eine Wohnung neu bauen, kaufen oder sanieren bzw. umbauen – eine klimagerechte Ausführung lohnt sich in jedem Fall. Extreme Wetterphänomene wie Starkregen und Hochwasser, Hitze, Stürme und Hagel treten im Rahmen des Klimawandels schon heute vermehrt und verstärkt auf. Die Risiken für diese Ereignisse sind in Deutschland regional unterschiedlich ausgeprägt, und auch die örtliche Lage Ihres Gebäudes bzw. Grundstücks spielt eine wichtige Rolle.

Entsprechende Maßnahmen beim Planen und Bauen können Schäden vorbeugen. Zu solchen Vorsorgemaßnahmen gehören zum Beispiel ein wirksamer Schutz gegen Rückstau aus dem Kanal, eine geringe Versiegelung des Grundstücks oder Begrünung an Dach und Fassade. Wie die Umsetzung gelingt, erklärt dieser Praxisratgeber für Immobilienbesitzer.

Praxisratgeber Klimagerechtes Bauen Was erwartet Sie in dieser Broschüre?

Der Praxisratgeber beschreibt Problemfelder, die auf jeden Hausbesitzer mit hoher Wahrscheinlichkeit zukommen können. Dazu zählen extreme Hitze-, aber auch Kälteperioden, Starkregen, Hochwasser und Stürme. Um für diese Phänomene künftig gewappnet zu sein, liefert der Ratgeber bauliche und technische Präventionsmaßnahmen, mit denen Immobilienbesitzer die Schäden durch extreme Wetterereignisse möglichst geringhalten können.

Die Broschüre liefert Anregungen für die Standortanalyse und vor allem zu konkreten baulichen Maßnahmen gegen eindringendes Wasser, zum Schutz vor Hitze und gegen Sturmschäden. Mithilfe einer Checkliste erhalten Sie einen Überblick zum Status der Klimaanpassung Ihres Hauses. Darüber hinaus greift der Praxisratgeber mögliche

Synergien, aber auch Konflikte mit anderen Themen auf – beispielsweise Klimaschutz und Barrierefreiheit – und gibt Anregungen zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten. Wer die Maßnahmen durchdacht kombiniert, schützt gleichzeitig das Klima und seine Immobilie. Zur weiteren Information finden Sie Internetlinks zu Broschüren, Websites und Webtools zum Thema klimaangepasstes Bauen und Sanieren.

Nutzen Sie den Praxisratgeber als Ideengeber und Gedankenanstoß – eine detaillierte Beratung zu einzelnen Maßnahmen sollte über Fachleute aus den Bereichen Architektur, Bauingenieurwesen, Handwerk und Landschaftsplanung bzw. Gartenbau erfolgen. Auch Ihre kommunale Verwaltung unterstützt Sie gerne.

Hier können Sie den Praxisratgeber Klimagerechtes Bauen kostenlos herunterladen:

 www.difu.de/11177

Titel: Sonnenhaus-Institut e.V.
v.l.n.r.: Christoph Mayr / fotolia.com; oxie99 / fotolia.com;
Mikkel Bigandt / fotolia.com; Difu; ZinCo GmbH; Difu

